

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Schul-, Kultur- und Sportamt	Nr. 135/2007
---	------------------------

Betreff:

Errichtung neuer Bildungsgänge am Berufskolleg Beckum

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Berichterstattung: Frau Schreier	22.11.2007
Kreisausschuss Berichterstattung: Herr KD Dr. Börger	07.12.2007
Kreistag Berichterstattung: Herr KD Dr. Börger	14.12.2007

Finanzielle Auswirkungen:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja:			
Im Haushaltsplan vorgesehen:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr.		Bez.
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.		Bez.
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und	a)	EUR	
b) nunmehr erforderlich	b)	EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:		2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	
insgesamt:	EUR	insgesamt:	EUR
Beteiligung Dritter:	EUR	Beteiligung Dritter:	EUR
Belastung Kreis Warendorf:	EUR	Belastung Kreis Warendorf:	EUR

Beschlussvorschlag:

Die Errichtung der Bildungsgänge

„Berufsausbildung nach BBiG mit dem zusätzlichen Abschluss Fachhochschulreife im Ausbildungsberuf Industriemechaniker/in“ nach Anlage 3.2 APO-BK

„zweijähriger Bildungsgang mit den Abschlüssen Berufliche Grundbildung und mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)“ nach Anlage B1 APO-BK im Berufsfeld Sozialwesen

„Berufsgrundschuljahr mit dem Schwerpunkt Sozial- und Gesundheitswesen“ nach Anlage A5 APO-BK

zum Schuljahr 2008/2009 am Berufskolleg Beckum wird, vorbehaltlich der Zustimmung der Nachbarkreise, befürwortet.

Erläuterungen:

Das Berufskolleg Beckum plant, zum Schuljahr 2008/2009 drei neue Bildungsgänge zu errichten.

Durch die Errichtung des Bildungsganges „Berufsausbildung nach BBiG mit dem zusätzlichen Abschluss Fachhochschulreife im Ausbildungsberuf Industriemechaniker/in“ nach Anlage 3.2 der APO-BK könnte das Berufskolleg Beckum jungen Menschen die Möglichkeit bieten, begleitend zur Berufsausbildung die Fachhochschulreife zu erlangen. So könnten die Absolventen bereits ein Jahr früher die Fachhochschule besuchen. Im Hinblick auf den bestehenden Mangel an Ingenieuren ist dieses Angebot aus Sicht des Berufskollegs ein wichtiges Signal.

Die personellen und sachlichen Ressourcen für die Einrichtung dieses Bildungsganges sind gesichert, so dass voraussichtlich keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Mit der Einrichtung eines zweijährigen Bildungsganges mit den Abschlüssen Berufliche Grundbildung und mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) nach Anlage B1 APO-BK im Berufsfeld Sozialwesen möchte das Berufskolleg Beckum vor allem junge Mädchen ansprechen, die sich in den Bildungsgängen „Staatlich geprüfte/r Sozialhelfer/in“ oder „Staatlich geprüfte/r Kinderpfleger/in“ befinden.

Es hat sich gezeigt, dass viele Mädchen in diesen Bildungsgängen lediglich den schulischen Abschluss und nicht den beruflichen Abschluss anstreben. Für diese Schülergruppe sollte die Möglichkeit geschaffen werden, eine berufliche Grundbildung und den gewünschten mittleren Bildungsabschluss zu erlangen.

Die für diesen Bildungsgang nötigen personellen und sachlichen Voraussetzungen sind gegeben, da die Schüler bereits in den bestehenden Bildungsgängen beschult werden.

Zusätzlich plant das Berufskolleg Beckum, ein Berufsgrundschuljahr mit dem Schwerpunkt Sozial- und Gesundheitswesen nach Anlage A5 APO-BK zu errichten. Dieses stellt neben dem kooperativen Berufsbildungsjahr und der Berufsfachschule einen erfolgreichen Weg in ein Ausbildungsverhältnis dar.

Da bislang der Schwerpunkt Sozial- und Gesundheitswesen am Berufskolleg Beckum nicht angeboten wird, ist eine Errichtung zum Schuljahr 2008/2009 wünschenswert, um gerade jungen Frauen die Gelegenheit zu geben, innerhalb eines Jahres die berufliche Grundbildung und den mittleren Bildungsabschluss zu erlangen.

Die derzeitige personelle und sachliche Ausstattung des Berufskollegs Beckum stellt eine Durchführung des o.g. Bildungsganges sicher, so dass auch hier nicht mit zusätzlichen Kosten zu rechnen ist.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat